

Nahversorgungskonzept der Stadt Bayreuth - Begriffe und Definitionen

Bayreuther Sortimentslisten¹

Innenstadtrelevante Sortimente:

Bekleidung, Wäsche	Geschenkartikel	Uhren, Schmuck
Heimtextilien (Handtücher, Bettwäsche)	Großelektro (weiße Ware), Beleuchtung, Unterhaltungselektronik	Parfümeriewaren
Schuhe	Fahrräder und Zubehör	Spielwaren
Lederwaren, Pelze, Reisegepäck	Büromaschinen, EDV	Kaffee und Tee, Weine und Spirituosen
Bücher	Briefmarken	Sportartikel, Campingartikel
Papierwaren, Schreibwaren	Jagdbedarf, Waffen	Raucherartikel
Hausrat, Glas-Porzellan-Keramik	Musikinstrumente, Musikalien	Kurz- und Strickwaren, Handarbeitsartikel, Stoffe
Antiquitäten, Kunst	Foto, Optik	Bastelartikel
Kinder- und Babyartikel		

Nahversorgungsrelevante Sortimente:

Drogeriewaren, Körperpflege-Artikel, Reinigungsmittel
Arzneimittel
Reformwaren, Naturkost
Zeitschriften, Zeitungen
Blumen und Kleinpflanzen
Nahrungs- und Genussmittel

Vollsortimenter

- klassischer Supermarkt mit Markenangebot und breitem Frischeangebot (vor allem Backwaren, Fleisch/Wurstwaren, Käse), Schwerpunkt Nahrungs- und Genussmittel
- insgesamt hohe Sortimentstiefe und -vielfalt im täglichen Bedarfsbereich
- Beispiele: EDEKA, REWE, NAHKAUF

Discounter

- Betriebe mit einem ausgewählten, spezialisierten Sortiment mit relativ niedriger Artikelzahl
- meist ohne Bedienungsabteilungen, aber z.B. mit Backautomaten, vergleichsweise hoher Non-Food-Anteil, Preisorientierung, geringes Frischeangebot
- nähere Differenzierung bzgl. Sortimentstiefe und -vielfalt:

Soft-Discounter

- Discounter mit einer vergleichsweise hohen Artikelzahl im Angebot (bis ca. 3 500 Artikel)
- Beispiele: NETTO, PENNY

Hard-Discounter

- Discounter mit einer vergleichsweise geringen Artikelzahl im Angebot (bis ca. 1 200 Artikel)

¹ gem. SEEK; geändert durch die Stadtratsbeschlüsse vom 25.11.2009 und 20.04.2011

- Beispiele: ALDI, LIDL

Kleiner Nahversorger

- „Tante-Emma-Läden“: kleinere Lebensmittelgeschäfte
- Beispiele: neuere Kleinflächenkonzepte von EDEKA und REWE, inhabergeführte Lebensmittelgeschäfte

Lebensmittelverkaufsstellen

- Betriebe, die neben ihrer Kernfunktion weiterhin ein begrenztes Lebensmittelsortiment im Angebot haben (z.B. Gaststätten, Metzgereien, Bäckereien)
- Beispiele: Bauernläden, Metzgereien, Bäckereien

Landesspezialitäten und Bioläden

- Läden mit spezialisiertem und zielgruppenorientiertem Sortiment
- Beispiele: Biomärkte, Mix-Markt, Ledi